

Stellungnahme

## **Einbeck Marketing GmbH auf gutem Weg**

Die Gesellschafter der Einbeck Marketing GmbH (Stadt 51% und InitiativGemeinschaft 49%) statten ihre Marketinggesellschaft mit einem Jahresbudget von knapp € 400.000,00 aus. Diese Mittel dienen in einer Größenordnung von ca. 85% zur Begleichung von Personal- und Sachkosten. Der Rest (rd. € 50.000,00) bildet das Budget für die Durchführung von Veranstaltungen, Marketingmaßnahmen und allen Aufgaben, für die die Einbeck Marketing GmbH (EMG) zuständig ist. Nicht viel Geld, wenn man bedenkt, wie vielfältig das Aufgabenspektrum ist und mit wieviel Einsatz die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran arbeiten, unsere Stadt Einbeck erfolgreich zu vermarkten.

Beim vorsichtigen und gezielten Umgang mit den sehr knappen Mitteln sind unterstützende Sponsorengelder, die von zahlreichen Einbecker Unternehmen immer wieder mit Erfolg eingeworben werden können, hoch willkommen. Dennoch kann es natürlich vorkommen, dass eine Veranstaltung (z.B. witterungsbedingt) misslingt und ihr Geld nicht einspielt. Und wenn dieser Umstand dann durch andere Marketingmaßnahmen nicht ausgeglichen werden kann, sind letztlich die Gesellschafter gefragt. In den letzten beiden Jahren haben sich auf diese Weise rd. € 180.000,00 Verbindlichkeiten der EMG gegenüber der Stadt aufgebaut. Dies ist nicht gut, aber über die Jahre seit Gründung betrachtet, auch nicht dramatisch.

Dazu gibt es eine Vereinbarung mit der Stadt, diese Verbindlichkeiten aus den Budgets der nächsten Jahre zurückzuzahlen. Bis dahin stundet die Hauptgesellschafterin „ihrer“ Marketinggesellschaft dieses Geld. Genau darum geht es in der aktuellen Situation. Um nicht mehr und nicht weniger.

In den nächsten Wochen wird es eine neue Geschäftsführung geben. Der Aufsichtsrat der EMG und der VA treffen in den nächsten Tagen aus ca. 20 Bewerbern Ihre Auswahlentscheidung. Erfreulich, dass sich so viele qualifizierte Personen um die Aufgabe bewerben, diese Marketinggesellschaft zu führen, um die uns viele andere Kommunen beneiden.

Und dann wird die in aller Ruhe und mit großartiger Unterstützung der Interimsgeschäftsführerin Birgit Rosenbauer und aller Mitarbeiter vorgenommene Neuausrichtung der Gesellschaft dazu führen, dass sich Budgetüberziehungen in der Zukunft möglichst vermeiden lassen. Dazu ist natürlich auch weiterhin die Unterstützung heimischer Unternehmen nötig.

Mit deren Unterstützung und einer unaufgeregten erfolgreichen Arbeit der EMG ist natürlich nur zu rechnen, wenn sich Missverständnisse wie die, die von den „Grünen“ verursacht wurden und der damit verbundene unnötige Rummel, künftig vermeiden lassen. Offensichtlich haben die Ratskollegen, die die grünen Politiker mit Informationen aus vertraulichen nicht öffentlichen Sitzungen gefüttert haben, den Sachverhalt nicht verstanden. Und das führt dann zu irritierenden Schlussfolgerungen. Selbstverständlich geht niemand davon aus, dass derartige Falschmeldungen absichtlich gestreut werden. Wozu auch? Nur weil durch den Wählerwillen das Kommunalwahlergebnis der Grünen nicht für einen eigenen Platz im Aufsichtsrat der EMG gereicht hat? Ich meine, das wäre zu schlicht gedacht – oder?

Rainer Koch

Einbeck Marketing  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Mitglied des Rates der Stadt Einbeck